



Der Arbeitskreis Militärgeschichte e.V. wurde 1995 mit dem Ziel gegründet, Forschung und Austausch auf dem Gebiet einer interdisziplinär angelegten und epochenübergreifenden Geschichte von Militär und Krieg zu fördern. Diese soll politik- und institutionsgeschichtlichen Ansätzen gegenüber ebenso offen sein wie wirtschafts- und sozialhistorischen oder kultur- und geschlechtergeschichtlichen Zugängen. Der Arbeitskreis möchte zur Entwicklung dieses aktuellen und wichtigen Feldes der Geschichtswissenschaft beitragen, das an deutschsprachigen Universitäten institutionell nach wie vor kaum vertreten ist.

Deshalb bietet der Arbeitskreis allen, die an den historischen Aspekten von Krieg und Militär von der Antike bis zum 21. Jahrhundert interessiert sind, ein Forum der Information und Kommunikation. Dieses Forum schafft er durch die regelmäßige Organisation von Workshops und Tagungen, durch die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung, durch den dreimal im Jahr erscheinenden Newsletter sowie durch seine Website und eine Informationsliste. Der jährliche Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt derzeit 25,00 Euro, für Studierende und Arbeitslose 10,00 Euro. Für korporative Mitglieder, d.h. Institutionen und Organisationen gilt ein Jahresbeitrag von 50,00 Euro.

## Tagungen

Der Arbeitskreis führt regelmäßig eigene Jahrestagungen durch. Darüber hinaus beteiligt er sich als Mitveranstalter an Tagungen zur Geschichte von Militär und Krieg und stellt hierfür als Informationsmedium seinen Newsletter, die Website und die Mailingliste zur Verfügung.

- 1997 wurde in Freiburg die "Kriegsgefangenen-geschichte" thematisiert.
- 1998 diskutierte ein großer internationaler Expertenkreis in Bochum über die Frage "Was ist Militärgeschichte?".
- 1999 stand in Düsseldorf der "Friedensschluss von Versailles" im Mittelpunkt, in Berlin wurde zudem die Geschichte von "Militär, Krieg und Geschlecht im 20. Jahrhundert" behandelt.
- 2001 wurde in Potsdam die Frage "Operationsgeschichte und moderne Historiographie. Ein Widerspruch?" erörtert.
- 2002 standen in Augsburg "Besatzung, Funktion und Gestalt militärischer Fremdherrschaft" im Zentrum.
- 2003 wurden in Reinbek b. Hamburg "Soldat und Gesellschaft. Biographien und Selbstzeugnisse in der Militärgeschichte" bearbeitet.
- 2004 ging es in Düsseldorf um "Militärische Helden – Helden im Krieg".
- 2005 stand in Mainz das Thema "Kriegsgreuel" auf der Agenda.

Die Vorbereitung der Jahrestagungen wird in der Regel Mitgliedern des Arbeitskreises übertragen, die dabei mit anderen Veranstaltern kooperieren.

## Wilhelm-Deist-Preis für Militärgeschichte

Seit 2006 verleiht der Arbeitskreis diesen mit 500 Euro dotierten Preis jährlich für hervorragende deutschsprachige, studentische Abschlussarbeiten auf dem Gebiet der Militärgeschichte (Bachelor, Master, Magister, Staatsexamen sowie vergleichbare internationale Abschlüsse). Der Preis erinnert an den führenden deutschen Militärhistoriker Prof. Dr. Wilhelm Deist (1931-2003), der den Arbeitskreis 1995 mit begründete und bis 2002 das Amt des Ersten Vorsitzenden innehatte. Als Leitender Historiker am Militärgeschichtlichen Forschungsamt und Honorarprofessor für Geschichte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg lag Wilhelm Deist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses besonders am Herzen.

## Workshops

Im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten stellt der Arbeitskreis jährlich Mittel zur Durchführung von Workshops zur Verfügung. Damit soll die Initiative von Mitgliedern gefördert werden, in eigener Regie Werkstattgespräche zur Militärgeschichte zu veranstalten. Diese Werkstattgespräche sollen innovative Themen aufgreifen, über den engeren Kreis von bereits vorhandenen Arbeitsgruppen hinausgehen und eine Dauer von maximal eineinhalb Tagen nicht überschreiten. Der Vorstand entscheidet über die Vergabe der Fördersumme. Hauptkriterien seiner Auswahl sind Innovationskraft und Qualität des vorgelegten Konzeptes. Die Ergebnisse eines Workshops können als Themenheft des Newsletter veröffentlicht werden.

## Mitgliederversammlung

Bis Ende 2005 haben sich dem Arbeitskreis 400 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus fünfzehn Ländern angeschlossen. Ihr wichtigstes Forum ist die Mitgliederversammlung, die regelmäßig im Rahmen der Jahrestagung des Arbeitskreises stattfindet. Sie bietet Gelegenheit, über die Fortentwicklung des Forschungsfeldes im allgemeinen und des Arbeitskreises im besonderen zu diskutieren und sich auszutauschen.

## Newsletter

Der Newsletter, das Mitteilungsorgan des Arbeitskreises, erscheint seit der Ausgabe 5/1997 als Zeitschrift, liegt in zahlreichen Bibliotheken im In- und Ausland aus und ist bislang nur über den Arbeitskreis zu beziehen. Mitglieder erhalten die drei Ausgaben pro Jahr kostenlos, korporative Mitglieder drei Exemplare jeder Ausgabe. Für Interessenten kostet ein Heft derzeit 10,00 Euro. Jede Ausgabe enthält:

- Essays zu ausgewählten Aspekten der Militärgeschichte,
- Berichte über militärhistorisch interessante nationale und internationale Archive, Museen und Forschungseinrichtungen,

- Kurzpräsentationen einschlägiger neuer Forschungsprojekte,
- Analysen neuer Entwicklungen und Trends in der militärhistorischen Forschung.

Der Newsletter stellt darüber hinaus die Programme geplanter Tagungen und Workshops vor, nimmt "Calls for Papers" auf und berichtet über Veranstaltungen. Die laufende Rubrik "Unendliche Welten" mit ausführlichen Artikeln, Einstiegshilfen und Rezensionen zum Bereich Multimedia und insbesondere zum Internet-Angebot für Historiker, ist in dieser Form in der deutschen Geschichtswissenschaft einzigartig.

## Website

Seit April 1998 ist der Arbeitskreis Militärgeschichte e.V. online über das Internet zu erreichen. Auf der Website wird der Arbeitskreis umfassend auch in englischer Sprache präsentiert. Dort finden sich zudem eine eingeschränkte Volltextversion des jeweils aktuellen Newsletter (mit download-Möglichkeit), zahlreiche Tagungsankündigungen sowie wichtige militärhistorische Links. Zudem können sich Mitglieder des AKM auf der Website mit ihren Forschungsschwerpunkten präsentieren.

## Informationsliste

Seit Oktober 2001 bietet der Arbeitskreis seinen Mitgliedern zur schnellen und flexiblen internen Kommunikation eine geschlossene Mailingliste an. Unter anderem können folgende Informationen und Anfragen über diese Liste versandt werden:

- Themen und Termine von Vorträgen, Workshops, Vorlesungsreihen und Lehrveranstaltungen,
- Calls for Papers,
- Stipendien-, Projekt- und Stellenausschreibungen im Bereich der Militärgeschichte,
- Anfragen zu Forschungsoperationen,
- Anfragen zu Quellen und Archiven,
- Anfragen zu militärgeschichtlichen Begriffen und Forschungsproblemen.



## Vorstand

Prof. Dr. Stig Förster (1. Vorsitzender)  
 Prof. Dr. Sönke Neitzel (2. Vorsitzender)  
 PD Dr. Christian Koller (Schatzmeister)  
 Dr. Gundula Bavendamm (Schriftführerin)  
 Daniel Hohrath M.A.  
 Dr. Markus Pöhlmann  
 Dr. Dierk Walter (Beisitzer)

## Postanschrift

Arbeitskreis Militärgeschichte e.V.  
 Geschäftsstelle:  
 c/o Regina Zürcher  
 Historisches Institut der Universität Bern  
 Länggassstr. 49  
 CH-3000 Bern 9  
 Telefon: +41 (0)31 631 48 82

## Internet

[www.akmilitaergeschichte.de](http://www.akmilitaergeschichte.de)  
[geschaeftsstelle@akmilitaergeschichte.de](mailto:geschaeftsstelle@akmilitaergeschichte.de)

## Bankverbindung

Postbank Karlsruhe  
 BLZ: 660 100 75  
 Konto-Nr. 34 73 73-755  
 IBAN: DE88 6601 0075 0347 3737 55  
 BIC: PBNKDEFF660

